

zeit angeben, bieten, und der Meistbietende dem Befinden nach die Adjudication erwarten. Cassel den 20. Januar 1795. Bürgermeister und Rath daselbst.

Verpacht- und Vererbleihung.

1) In dem zur anderweiten Verpachtung der im Ante Schaumburg gelegenen, auf Maitag 1795. pachtlos werdenden herrschaftlichen Vorwerke Coserden und Delbergen am 13ten Septemb. a. c. abgehaltenen zweiten Licitationstermin sind abermals keine annehmlichen Gebote erfolgt, weshalb dann Sonnabends den 24ten Jan. künftigen Jahrs eine dritte Licitation abgehalten werden soll. Es haben demnach diejenigen, welche die gedachten beiden Vorwerke zusammen, oder Eins derselben zu pachten gekommen sind, in präfixo Vormittags um 10 Uhr in meiner Behausung sich einzufinden, nach vorgängiger Vernehmung derer Pachtbedingungen, welche, so wie der Bestand und die Beschaffenheit der Vorwerke auch vor dem Termin bei mir zu erfragen stehen, ihre Gebote ad Protocollum abzugeben, und sodann für den Höchstbietenden, mit Vorbehalt höherer Ratification, den Zuschlag zu gewärtigen. Wobei aber weiter zur Nachricht dient, daß auch in diesem dritten Termin nur diejenigen als Licitanten admittirt werden, welche durch obrigkeitliche Bescheinigung darzuthun im Stande sind, daß es ihnen wider an den nöthigen öconomischen Kenntnissen und sonst erforderlichen Eigenschaften, noch auch insbesondere an hinlänglichem Vermögen fehle, um die für die beiden Vorwerke auf 3000 Rthlr. vorgeschriebene Sicherheit stellen, und das gegen 9000 Rthlr. betragende, und ebenwohl pro speciali hypotheca haftende Vieh- und Feld-Inventarium bei dem Pacht-Antritte sofort baar erlegen zu können. Rinteln den 18ten Decemb. 1794.

von Schmerfeld, Vig. Commiss.

2) Der Capitaine Müller in Wigenhausen, will sein Haus und Garten in Bobenden, eine Stunde von Göttingen, der große Hof genannt, von nächsten Ostern an, auf 3 oder 6 Jahre verpachten. Es bestehet derselbe in einem geräumlichen guten gesunden Hause, mit 4 Stuben und verschiedenen Kammern, auch großen Boden für Früchte zu legen, nöthiger Stallung für allerley Vieh, Holzschoppen und Bienenhause, einen großen Gras- Obst- und Gemüß-Garten, in dem Obstgarten befinden sich die besten gesündesten Bäume von den feinsten und schönsten Obst-Sorten, aus den Obst- und Grasgarten können 2 Kühe, den Sommer unterhalten werden. Der Gemüßgarten liegt gleich an den Obstgarten, ist sehr groß und von der besten Einrichtung, hat viele und gute Spargelbeede und auch feine Sorten Obst; aus dem Obstgarten wird alle Jahr viel Obst nach Göttingen und in der umliegenden Gegend verkauft, weil die Fruchtbarkeit der Bäume in diesen Garten wegen seiner guten Lage, kein Jahr fehl schlägt, folglich viel Geld daraus gelöst wird. Aus dem Gemüßgarten gehet man gleich in den Obstgarten. Diese beide Garten liegen gleich hinter dem Hause, so, daß wenn man aus dem Hause tritt, man gleich in die Gartens tritt; hinten am Hause ist eine Altane, wovon man beide Gartens übersehen kan; um das Haus und diese Gartens ist eine neue Diehlenblanke gezogen, so denn die Pforte und Thorsahrt zugemacht ist, niemanden hineinkommen kann; um das Haus herum sind Weinstöcke, die die besten Sorten Trauben tragen. Gleich vor dem Hausfenster auf den Vorhofe ist ein guter Brunnen, auch einer in dem Gemüßgarten; woraus das Wasser auf zum Bleichen ist; Der Vorhof ist groß und gepflastert, und an diesen Vorhofe noch ein Blumengarten, worinnen auch gute Spargelbeede sind, auch ist in den Grasgarten eine große Baumschule von den besten Sorten junger Bäume, woraus in dastiger Gegend viel Geld gelöst wird; ums Haus und Gartens sind die besten gepflasterten Steinwege, Haus und Gartens haben mit keinen Einwohner in Bobenden Connerion, sondern liegt ganz alleine, nicht weit von des Herrn Reichsgrafen von Hardenberg seinem Guth, und auch gar nicht weit von dem Hochfürstl. Rotenburgischen Amthause, und stehet auch dieser Hof in keiner Verbindung mit dem Flecken Bobenden. Pachtlustige, die solchen nächste Ostern zu pachten willens sind, können sich gefälligst bey mir hier in Wigenhausen, oder in Bobenden bey meinem Pruder dem Zoll-Commissarius Müller melden, Haus und Garten in Augenschein nehmen, und die annehmliche Pacht-Condition erfahren; Das Pacht-

geld